

Studium/ Probleme mit den Eltern

Beitrag von „Nachgedacht“ vom 22. September 2019 14:14

Da eigentlich soweit alles gesagt wurde, gehe ich nur nochmal auf einen einzigen Punkt ein:

Nur weil du einen sehr guten Abischnitt hast, heißt das noch lange nicht, dass du studiumstechnisch in eine bestimmte Richtung gehen musst. Ich kann gar nicht zählen wie viele Leute mir gesagt haben, dass ich mit meinem 1,0er Schnitt jetzt eigentlich Medizin studieren müsste (à la "weißt du für wie viele Leute das ein Traum wäre und du wirfst es einfach so weg?") oder zumindest Psychologie, Jura oder Mathe. Ich wollte schon in der 5. Klasse Lehrerin werden, da konnte ich noch gar nicht wissen was für einen Abischnitt ich mal haben würde. Warum sollen wir also unseren Berufswunsch ändern, nur weil 99% der Kommilitonen vermutlich ein schlechteres Abi haben? **Man passt sein Studium nicht dem Schnitt an, sondern hofft, dass die erreichte Note für den angestrebten Studiengang ansatzweise ausreicht.** Wenn die dann eine ganze Note über dem NC liegt freut man sich, dass es so einfach war, den Platz zu bekommen und macht einen Haken dran.

Ich weiß durch Praktika und meine Vertretungsstelle, dass das genau der Job ist, den ich 40 Jahre lang machen möchte und das ist deutlich mehr wert als alles Geld was ich irgendwo als Ärztin, Managerin oder was auch immer verdienen könnte.